



24.05.2018

Folgebericht1 zu

20180524_Sofortbericht Dichlormethan Rhein bei Flehe_DS.doc

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)

Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Dichlormethan (CAS-Nr. 75-09-2) im Rhein bei Flehe

Heute Mittag informierten wir Sie darüber, dass in Stichproben und einer 24h-Mischprobe im Rhein bei Bimmen (km 865 li) und Düsseldorf-Flehe (km 732 re) erhöhte Konzentrationen an Dichlormethan gemessen wurden.

Aktuelle Befunde von Stichproben aus Bimmen von heute 17 Uhr legen den Verdacht nahe, dass die Eintragsquelle schiffsseitig zu vermuten ist. Die WSP wurde telefonisch und über Infraweb informiert.

Eine Übersicht der zurzeit vorliegenden Daten entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle 1:

Weitere korrespondierende Proben befinden sich derzeit in der Analyse. Sobald diese Daten vorliegen, werden wir Sie mit einem weiteren Folgebericht informieren.

Tab. 1: Dichlormethan-Konzentrationen im Rhein (**aktuelle Befunde** dieses Berichtes gelb markiert; **Maximalbefunde** je Messstelle in roter Schrift)

Probenahme			Konz. in µg/l	Bericht
Messstelle	Anfang	Ende	DCM	
Düsseldorf-Flehe	23.05.18 12:00		24	Sofortbericht, vom 24.05.2018
Düsseldorf-Flehe	23.05.18 20:00		4	
Düsseldorf-Flehe	23.05.18 08:00	24.05.18 08:00	2,7	
Kleve-Bimmen	24.05.18 13:00		2,5	
Lobith	24.05.18 07:55		< 0.05	Folgebericht1, vom 24.05.2018
Orsoy links	24.05.18 07:38		15	
Orsoy Mitte	24.05.18 07:37		5	
Orsoy rechts	24.05.18 07:36		7	
Kleve-Bimmen	24.05.18 10:50		< 0.05	
Kleve-Bimmen	24.05.18 15:00		17	
Kleve-Bimmen	24.05.18 17:00		23	

Die Konzentrationen wurden anhand des Toluol-D8-Standards bzw. Deuteriochloroform abgeschätzt.

Verwendung

Dichlormethan ist ein leicht flüchtiges Lösungsmittel.

Einsatzgebiete sind

- die Lösung von Bitumen, Harzen, Kunststoffen,
- die chemische Synthese von Pflanzenschutzmitteln und Arzneimitteln
- Bestandteil von Abbeizmitteln, von Extraktionsmitteln und Entfettungsmitteln.

Bewertung

Dichlormethan ist als wassergefährdend (WGK 2) und lt. aktueller Oberflächengewässerverordnung (OGewV 2016) als prioritärer Stoff eingestuft. Für den Stoff ist ein Jahresdurchschnitts-UQN von 20 µg/l festgelegt.

Die ökotoxikologischen Wirkkonzentrationen liegen im 2-3-stelligen mg/L-Bereich (Details siehe Tab. 2).

Tab. 2: Daten zur Ökotoxikologie – Dichlormethan

Fische		
LC50	<i>Pimephales promelas</i> (Dickkopfelritze)	193 mg/l; 96h
LC50	<i>Lepomis macrochirus</i> (Blauer Sonnenbarsch)	220 mg/l; 96h
Invertebraten		
EC50	<i>Daphnia magna</i> (Großer Wasserfloh)	27 mg/l; 48h
Algen		
EC50	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>	>660 mg/l; 96h

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Konzentrationen der o.g. Substanz im µg/l-Bereich nicht zu erwarten.

Bisherige Alarmfälle

Juli 2013 im Rhein bei Düsseldorf-Flehe und 2016 im Rhein bei Bimmen

Dateiname: 20182505_Dichlormethan_Folgebericht1.docx
Verzeichnis: D:\Users\gamal\Documents
Vorlage: D:\Users\gamal\AppData\Roaming\Microsoft\Templates\Normal.dotm
Titel:
Thema:
Autor: El Gamal, Heike
Stichwörter:
Kommentar:
Erstelldatum: 25.05.2018 15:32:00
Änderung Nummer: 1
Letztes Speicherdatum: 25.05.2018 15:34:00
Zuletzt gespeichert von: El Gamal, Heike
Letztes Druckdatum: 25.05.2018 15:37:00
Nach letztem vollständigen Druck
Anzahl Seiten: 3
Anzahl Wörter: 387 (ca.)
Anzahl Zeichen: 2.443 (ca.)